

Best Practice

**Schulentwicklungs-
Team stellt **gemein-
sam die Weichen
für die Zukunft** des
Gymnasiums
St. Mauritz**



01 Ausgangslage

- › Beeindruckene gut aufgestellte, auf christlichen Werten und Trägerschaft basierende Schule
- › Für die Stärkung der Innovationsfähigkeit der Schule und die Weiterentwicklung der Schule ist unter anderem ein Schulentwicklungsteam verantwortlich
- › Die neue Schulentwicklungsgruppe ist für die nächsten drei Jahre neu gewählt worden und seit Kurzem frisch im Amt

02 Ziel

- › Zusammenfinden des neuen Schulentwicklungsteams und Stärkung des Wir-Gefühls
- › Definition eines Zielbildes und der gemeinsamen Ziele des neuen Schulentwicklungsteams für die nächsten drei Jahre
- › Ganz nebenbei soll die allgemeine Motivation und die Begeisterungsfähigkeit der Mitglieder gesteigert werden, um Ideen in der Lehrerschaft zu vertreten

03 Vorgehensweise

- › 1,5 tägiger eigenland® Workshop mit dem Schulentwicklungsteam des Gymnasiums St. Mauritz
- › Einsatz von eigenland® Multisense, um den Prozess der Schulentwicklung voranzutreiben
- › Intuitive Bewertung von Thesen und intensive Diskussionen zwischen den Mitgliedern des Schulentwicklungsteams zu den definierten sechs Handlungsfeldern
- › Entwicklung von Ideen & Maßnahmen sowie den Weg zum gemeinsamen Ziel

Gymnasium St. Mauritz:

Das Gymnasium St. Mauritz blickt auf eine 120-jährige Geschichte zurück und präsentiert sich heute als modernes Gymnasium in bischöflicher Trägerschaft mit 730 Schüler:innen.

Das Besondere ist das reichhaltige kulturelle Leben der Schule mit außerschulischen Angeboten und Aktivitäten. Darüber hinaus setzt die katholische Schule Akzente durch regelmäßige Gottesdienste, Schulgebe, Tage religiöser Orientierung etc.

➔ <http://www.gymnasium-st-mauritz.de>

- > **1897 als Mädchenschule eröffnet**
- > **1983 nach der Einführung der Koedukation auch für Jungen geöffnet**
- > **730 Schüler:innen**
- > **62 Lehrer:innen und fünf Referendar:innen**
- > **vielfältiges Programm über den Unterricht hinaus**





Mit einem emotionalen Zielbild die Weichen für die Zukunft stellen

Das Gymnasium St. Mauritius in Münster, als Schule in kirchlicher Trägerschaft, zieht jährliche neue Schüler:innen an und ist für die besonderen Akzente als christliche Schule und die eigene Innovationsfähigkeit bekannt.

Um die Position der Schule weiter zu stärken und die Alleinstellung weiter auszubauen wird alle drei Jahre eine neue Schulentwicklungsgruppe gewählt, die die Themen der Schule voranbringt und an die gegebenen Rahmenbedingungen anpasst.

Seit kurzem ist die neue Schulentwicklungsgruppe mit den zehn Mitgliedern im Amt und hat zum Ziel ein gemeinsames Zielbild bzw. Zukunftsbild für die nächsten drei Jahre zu definieren und ganz nebenbei die allgemeine Motivation und die Begeisterungsfähigkeit der Mitglieder zu steigern, um Ideen in der Lehrerschaft zu vertreten.

Schulleiterin Anke Wilkens fasst zusammen: „Uns geht es darum, neben dem allgemeinen Zusammenfinden mit einem angestrebten Wir-Gefühl der Arbeitsgruppe, deutlich zu machen, wie Erfolge messbar werden können und wie man sie erkennt.“

- > **Welche Erfahrungen bezogen auf den Status Quo haben Mitglieder der Schulentwicklungsgruppe gemacht und was kann von den Vorgängern gelernt werden?**
- > **Wohin soll die Reise gehen und wie soll die Zukunft des Gymnasiums St. Mauritius aussehen?**
- > **Welche gemeinsamen Sichtweisen gibt es und wo unterscheiden sich die Standpunkte?**
- > **Welche Wünsche für die Zusammenarbeit gibt es?**



Intuitiv & spielerisch in den Start der Arbeitsperiode



Zum Start der gemeinsamen dreijährigen Arbeitsperiode hat die Schulentwicklungsgruppe des Gymnasiums St. Mauritz in Münster einen 1,5 tägigen **eigenland Multi-sense** Workshop durchgeführt, um **die Weichen für die gemeinsame Schulentwicklung** der nächsten Jahre zu stellen.

Vor dem Workshop wurden in Absprache mit der Schulleiterin Anke Wilkens sechs Handlungsfelder mit jeweils zehn Thesen festgelegt, die zunächst von den zehn Mitgliedern des Schulentwicklungsteams intuitiv bewertet und im Anschluss rational diskutiert wurden. Die Thesen und Handlungsfelder bilden die einzelnen Schwerpunkte und Themen des Schulentwicklungsteams ideal ab.

- > **Status Quo & Trends**
- > **Why & Erfolg**
- > **Leistung & Wert**
- > **Leitbild & Themen**
- > **Team & Kommunikation**
- > **Maßnahmen & Ideen**

Los ging's mit einer kurzen inhaltlichen Einführung in den eigenland® Tag, indem der Moderator Jan Oßenbrink das Besondere und den enormen Wert der Intuition betonte. Der Moderator Jan Oßenbrink ist überzeugt, dass Intuition die Ratio oft übertreffen kann und die Nutzung beider Gehirnhälften in Entwicklungsprozessen den entscheidenden Unterschied ausmacht. Im ersten Stepp wurden die bereits formulierten Thesen von den Teilnehmenden nacheinander vorgelesen und mithilfe von farbigen Steinchen, die für die Aussagen „Ich stimme voll zu“ bis „Ich lehne die These komplett ab“ stehen, intuitiv bewertet.



Das Ergebnis wurde von dem Moderator in der eigenland® App erfasst und automatisch, sofort nach dem Grad der Zustimmung und der Einigkeit untereinander als Reports ausgewertet. Im Anschluss wurden die bewerteten Thesen diskutiert, Perspektiven geteilt sowie Maßnahmen und Ideen entwickelt. Das intuitive Vorgehen und das schnelle Treffen der Entscheidung führt dazu, dass keine Antwort aufgrund von Erwartungen der anderen Teilnehmenden getroffen wird, sondern das Bauchgefühl und Erfahrungswissen den entscheidenden Impuls geben.

➔ Das Besondere: Durch die Ergebnisse Schwarz auf Weiß kann „im Nachhinein nichts einfach wegdiskutiert werden, was Einzelnen vielleicht unliebsam wäre“, zeigt die Erfahrung von Jan Oßenbrink.

Ich kann sagen, warum das Schul- entwicklungs- Team für unsere Schule sehr wich- tig ist.

100%

Zustimmung



Das Schulentwicklungsteam als gern gesehener Impulsgeber und Gestalter mit Hubschrauber Perspektive.

Die Auswertung der Ergebnisse zeigt schnell, dass alle Mitglieder bereits voller Energie sind und Lust haben, die Schule weiterhin innovativ und in den definierten Themen als Vorreiter zu entwickeln.

Ausgehend von einer sehr vorbildhaften Ausgangsposition hat das Schulentwicklungsteam zunächst den Status Quo analysiert und reflektiert, was von den Vorgängern gelernt werden kann. Die Teilnehmenden sind sich einig, dass das vorhandene Leitbild sehr gelungen ist und den Gestaltungsrahmen für die für die nächsten drei Jahre darstellt.

Während der Diskussion wurde klar, dass das Thema Nachhaltigkeit für die Teilnehmenden besonders wichtig ist und der Wunsch besteht, dies in einer noch - partizipativ - zu definierenden Art und Weise in das Leitbild zu integrieren.

Klares Ziel: Alle, die Kolleg:innen sowie die Schüler:innen, kennen das Leitbild und wissen, was es für die eigene Haltung und das Verhalten bedeutet. Durch die klare Orientierung können neue Kolleg:innen und neue Schüler:innen in Zukunft mit dem Leitbild besser an Board kommen.

In diesem Zusammenhang haben die Teilnehmenden ihre Perspektiven und Meinungen über die Rolle und die Positio-

nierung als neu gewähltes Schulentwicklungsteam ausgetauscht. Dafür haben die Teilnehmenden zunächst jede:r für sich notiert, was **Erfolg für sie auf der Ich-, Team- und Schulebene** bedeutet. Daraus ist dann ein gemeinsames Zukunftsbild für das Schulentwicklungsteam entstanden. Klare Einigkeit besteht darüber, dass es der gemeinsame Anspruch ist

- > weiterhin **Alleinstellung zu haben**
- > **jede:n mitzunehmen**
- > **eine innovative Schule zu sein, die in definierten Themen Vorreiter ist und Chancen nutzt**
- > **ein Image zu haben, dass auch positiv für das Bistum wirkt**
- > **Arbeitsplätze zu sichern und Leben zu entdecken**

Als Schulentwicklungsteam erzeugen wir partizipativ und vorausschauend einen bemerkenswerten Mehrwert.

„Unfassbar effizient & viele konkrete Ergebnisse.“

↓ Teilnehmerstimme

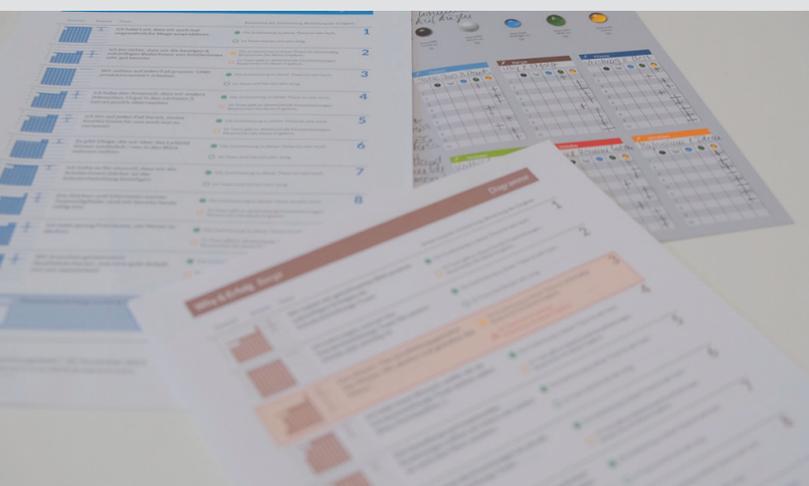
„Es muss auch mal anstrengend sein.“

Um das gemeinsam definierte Zukunftsbild Wirklichkeit werden zu lassen ist es für die Teilnehmenden besonders wichtig, dass sie durch bewusstes Einnehmen unterschiedlicher Perspektiven die Heterogenität des Kollegiums repräsentieren, dies bei Bedarf auch kommunizieren und so „alle“ abholen und zu emotionalen Beteiligten machen.



Bei den Handlungsfeldern „Leistung & Wert“ sowie „Team & Kommunikation“ haben die Mitglieder der Schulentwicklungsgruppe einen starken Fokus auf die Stärkung des Wir-Gefühls gelegt und gemeinsam definiert, was sie sich für die gemeinsame Zusammenarbeit wünschen.

Als besonderes empfehlenswerte Übung eignet sich die Methode „Superheld – Superschurke“, in dem jede:r Teilnehmende zunächst für sich notiert, was die eigene Superheldeigenschaft und die eigene Superschurkeneigenschaft ist. Im Anschluss werden diese mit einer kurzen Erläuterung mit dem gesamten Team geteilt. So kennen alle Teilnehmenden die Stärken und Schwächen der Kolleg:innen und können diese bewusst miteinander nutzen.



Während des gesamten Workshops eröffneten sich mit viel Spaß und höchster Konzentration schnell neue Horizonte und Wege zum gemeinsamen Zukunftsbild. Die Teilnehmenden und Jan Oßenbrink waren anschließend sehr glücklich mit den zahlreichen, konkreten Ergebnissen und den vielen Ideen und gleichzeitig gut ausgepowert. Beeindruckend war die Bereitschaft und die positive Energie aller Beteiligten hinsichtlich der eigenen und gemeinsamen Entwicklung.

01 Ausgangslage

- › Beeindruckene gut aufgestellte, auf christlichen Werten und Trägerschaft basierende Schule
- › Für die Stärkung der Innovationsfähigkeit der Schule und die Weiter-

02 Ziel

- › Zusammenfinden des neuen Schulentwicklungsteams und Stärkung des Wir-Gefühls
- › Definition des Zielbildes und der Ziele des neuen Schulentwicklungs-

03 Vorgehensweise

- › 1,5 tägiger eigenland® Workshop mit dem Schulentwicklungsteam des Str. Mauritz Gymnasiums
- › Einsatz von eigenland® Multisense, um den Pro-

04 Ergebnisse

- › Eine Vision bzw. ein Erfolgsbild ist erforderlich, um die gesetzten Ziele zu erreichen
- › Gemeinsame Entwicklung eines Zielbildes für das neue Schulentwicklungsteam mit den Dimensionen Schule | Team | Ich
- › Entwicklung von Maßnahmen & Ideen zur Verwirklichung des Zukunftsbildes
- › Beeindruckend war die Bereitschaft und positive Energie aller Beteiligten hinsichtlich der eigenen und gemeinsamen Entwicklung

» Wir alle waren begeistert von der angenehmen und zugleich arbeitsbejahenden Atmosphäre. Zudem waren wir positiv überrascht über die Effizienz des Workshop Tools. Die Kombination aus Intuition und Ratio ist einfach toll und führt zu neuen Erkenntnissen.«

Anke Wilkens, Schulleiterin Gymnasium St. Mauritz



eigenland[®] bewegt Menschen. Prozesse. Organisationen. Und Sie.

Wann und wie Sie von eigenland[®] profitieren liegt in Ihrer Hand. Gerne zeigen wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten, eigenland[®] zu nutzen, in einer Live-Demo.

Starten leicht gemacht: www.eigenland.de/...

Büro | Office Haltern am See

Gantepoth 1
45721 Haltern am See
+49 23 64 50 52 -940
hallo@eigenland.de

Büro | Office München

Augustenstraße 7
80333 München
+49 89 45 55 49 48